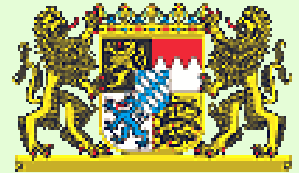


# Regierung von Niederbayern



Infobrief Naturschutz Nr. 14 - November 2021



## Inhalt

- Start für „Blühenden Naturpark“
- Streuobstpakt für Bayern beschlossen
- Festakt 20 Jahre Naturschutzgebiet „Ehemaliger Standortübungsplatz Landshut mit Isarleite“
- Erster Heckenpflegetag im Landkreis Landshut
- Ganz meine Natur: LIFE living Natura 2000-Staffellauf Oberpfalz - Niederbayern
- Antragstellung im Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm (VNP)
- Waldbesitzer als Naturschutzpartner
- Blühpakt: Starterkits für 100 Kommunen
- Bauboom in Niederbayern
- BayernTourNatur – jetzt auch mit Winterprogramm
- Bayerischer Biodiversitätspreis „NaturVielfaltBayern“ 2022 ausgelobt

## Start für „Blühenden Naturpark“

Unter diesem Titel startet das bisher größte Naturschutz-Projekt des Naturparks Bayerischer Wald e.V. Im Zentrum des Projektes steht der Schutz der heimischen Insekten. In den nächsten vier Jahren sollen in den drei Naturpark-Landkreisen Regen, Deggendorf und Freyung-Grafenau ca. 140 ha extensiv genutzte, artenreiche Wiesen für Insekten mit Naturgemischen neu geschaffen oder verbessert werden. Flankierend werden u.a. Kommunen, Bauhöfe und Straßenmeistereien in Zusammenarbeit mit den Biodiversitäts- und Kreisfachberatern hinsichtlich insektenfreundlicher Flächenbewirtschaftung beraten und geschult. Für einen nachhaltigen Erfolg des Projektes werden darüber hinaus wichtige Spender- und Empfängerflächen-Daten erhoben, ein Netzwerk an Akteuren aufgebaut, die Maßnahmen evaluiert und Empfehlungen für weitere Maßnahmen und Projekte erarbeitet.

Das Projekt, das einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der bayerischen Biodiversitätsstrategie sowie des Volksbegehrens Plus leistet, hat ein finanzielles Volumen von rd. 750.000,- € und wird zu 90 % vom Bayerischen Umweltministerium bezuschusst.

[Weitere Informationen](#)



Umweltminister Thorsten Glauber übergibt den Förderbescheid an den Naturparkvorsitzenden Georg Bauer (Foto: Naturpark BW)

## Streuobstpakt für Bayern beschlossen

Bis 2035 sollen in Bayern eine Million Streuobstbäume neu gepflanzt und 500.000 Bäume in bestehenden Streuobstwiesen ergänzt werden. Das haben die Bayerische Staatsregierung und die Naturschutzverbände im Oktober miteinander vereinbart. Mit dem Streuobstpakt will die Bayerische Staatsregierung den alten Streuobstbestand in Bayern erhalten und neue Bäume pflanzen. Denn seit 1965 sind 70 % der Streuobstbestände in Bayern verschwunden, was einem jährlichen Verlust von 100.000 Bäumen entspricht! Der Streuobstpakt ist das bisher finanziell größte Naturschutzprojekt in der Geschichte Bayerns.

Streuobstbäume gehören mit rund 5.000 Tier- und Pflanzenarten zu den artenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa. Mit vielen seltenen und gefährdeten Arten sind sie Hotspots der Biodiversität. Mit der bayerischen Streuobstinitiative leistet der Freistaat einen entscheidenden Beitrag zur Artenvielfalt und bewahrt gleichzeitig ein besonders schönes und markantes Element unserer bäuerlichen Kulturlandschaft.

Die Erhaltung alter Streuobstbestände kann über das Vertragsnaturschutzprogramm finanziell honoriert werden. Pflege überalterter Streuobst-Bäume sowie Neu- und Ergänzungspflanzungen von Streuobst-Hochstämmen können über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien mit bis zu 90 % bezuschusst werden. **Ansprechpartner vor Ort** sind hierfür die Unteren Naturschutzbehörden an den Landkreisen und kreisfreien Städten, für die Neuanlage und Pflege auch die örtlichen Landschaftspflegeverbände und Naturparke.

Bereits laufende größere Streuobst-Projekte in Niederbayern sind u.a. das [„Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald“](#) in Straubing-Bogen sowie die Streuobst-Initiativen des [LPV Passau](#) und im Lallinger Winkel.



*Streuobstwiesen aus dem „Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald“ im Landkreis Straubing-Bogen (Fotos: R. Schanzer) und Obstbauer bei der Ernte (Foto: K. Hartisch)*

## Festakt 20 Jahre Naturschutzgebiet „Ehemaliger Standortübungsplatz Landshut mit Isarleite“

Am Freitag den 15.10.2021 gab es bei strahlendem Sonnenschein eine besondere Geburtstagsfeier für eines unserer niederbayerischen Naturschutzgebiete. Die örtliche BN Kreisgruppe und die Stadt Landshut hatten für das Naturschutzgebiet „ehemaliger Standortübungsplatz Landshut mit Isarleite“ eine eindrucksvolle Veranstaltung organisiert. Mit einer ganzen Reihe von Redebeiträgen wurden die Protagonisten der Ausweisung vor 20 Jahren gebührend geehrt, auf die Bedeutung des Gebietes für Natur und Landschaft, Pflanzen- und Tierartenvielfalt sowie die Naherholung hingewiesen und die Entwicklung des Gebietes vor und nach der Unterschutzstellung vorgestellt. Das musikalische Begleitprogramm vom Niederbayerischen Musikantenstammtisch unterstrich den festlichen Rahmen, lockerte aber auch gemeinsam mit der Kindergruppe der BN Ortsgruppe Vilsbiburg den Fluss der Reden auf.

Altoberbürgermeister Josef Deimer wurde wie Paul Riederer vom Bund Naturschutz und der derzeitige Regierungspräsident Dr. Walter Zitzelsperger mit einer Namenswidmung auf einer neuen Stele verewigt, die im Rahmen der Veranstaltung eingeweiht wurde.

Einige Eindrücke der Feier sowie ergänzende Interviews finden Sie in: [Mediathek Niederrhein TV](#) (von ca. Minute 10 - 14 in der Sendung NIEDERBAYERN TV Journal vom 17.10.2021).



*Einweihung der neuen Gedenktafel zum 20-jährigen Jubiläum des Naturschutzgebietes mit den Ehrengästen (Foto: P. Herrmann)*

## Erster Heckenpflegetag im Landkreis Landshut Gemeinsame Veranstaltung von Wildlebensraumberatung und Naturschutzbehörden

Hecken sind wichtige Lebensräume und prägen die niederbayerische Kulturlandschaft. Sie müssen aber auch gepflegt werden. Dieses Thema stieß im Landkreis Landshut auf großes Interesse. Rund 60 Teilnehmer – Landwirte, Bauhofmitarbeiter, Vertreter verschiedener Verbände – kamen zum ersten Landshuter Heckenpflegetag am 28.10.2021 nach Buch am Erlbach. Organisiert wurde der Tag von der Wildlebensraumberatung am Amt für Ernährung,



*Bei der Heckenpflege im Einsatz: Bagger mit Zwickzange (Foto: Dr. F. Müller-Waldeck)*

Landwirtschaft und Forsten Abensberg-Landshut zusammen mit unterer und höherer Naturschutzbehörde, der Gemeinde Buch am Erlbach und der Landesanstalt für Landwirtschaft.

Am Vormittag stellten sechs Referenten anschaulich dar, welche ökologische Funktionen Hecken erfüllen, wie man sie richtig pflegt, welche rechtlichen Vorgaben dabei zu beachten sind und welche Fördermöglichkeiten genutzt werden können. Am Nachmittag ging es von der Theorie in die Praxis. Unter fachkundiger Erläuterung führte der Maschinenring Rottenburg-Landshut an einer Hecke bei Vatersdorf vor, wie eine Hecke fachkundig gepflegt wird. Dabei wurde in Handarbeit mit der Motorsäge gearbeitet. Es kamen aber auch Bagger und Zwickzange zum Einsatz (siehe Foto).

Die Idee, einen Heckenpflegetag zu veranstalten, entstand beim Runden Tisch Artenvielfalt. Dieser hat sich entsprechend dem gesellschaftlichen Auftrag des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ zum Ziel gesetzt, die biologische Vielfalt im Landkreis Landshut zu stärken. Dabei arbeiten querbeet alle betroffenen und interessierten Organisationen – Fachbehörden, Landwirtschaftsverbände, Naturschutzverbände, Imker u. a. – eng zusammen.

## Ganz meine Natur: LIFE living Natura 2000-Staffellauf Oberpfalz - Niederbayern

LIFE living Natura 2000 ist ein von der EU gefördertes Kommunikationsprojekt für das Natura 2000 Netzwerk in Bayern. Ziel des Projektes ist, über Bedeutung und Relevanz dieses weltweit einzigartigen, europäischen Schutzgebietsnetzwerks für Gesellschaft und Natur zu informieren und dafür zu werben.

Im Rahmen des Projektes fand im Oktober ein 5-tägiger Staffellauf mit spannenden Begegnungen von Mensch und Natur statt. Unter dem Motto „Wasser, Wiesen, Wald – zu Fuß, auf dem Rad und auf dem Fluss“ reiste das LIFE living Natura 2000 Team der ANL durch die Oberpfalz und Niederbayern und traf Menschen, die sich für die Natur und ihre Landschaften, und damit ihre Heimat, einsetzen. Als Botschafter für Natura 2000 mit an Bord waren Sportlerinnen, Touristiker, Unternehmensgründer und Kulturschaffende. Neue und alte Akteure, wie Naturparke, Gebietsbetreuer, Landschaftspflegeverbände, der Nationalpark Bayerischer Wald, die unteren Naturschutzbehörden sowie die Gemeinden und Bürgermeister:innen engagierten sich ebenfalls für das Vorhaben.

Die Etappen des Staffellaufs waren Hohenburg-Kallmünz, Kallmünz-Regensburg, Ellersdorf-Dießensteinmühle (Ilztal), Frauenberg-Haidmühle-Bischofsreut, Nationalpark Bayerischer Wald mit der Abschlussveranstaltung, bei der Umweltminister Thorsten Glauber die Natura 2000-Staffeln an Österreich und Tschechien übergab.

**Tipp:** ab Frühjahr 2022 werden hörenswerte Podcast-Folgen mit den Menschen abrufbar sein, denen auf der Strecke begegnet wurde und deren Herz eindeutig für Natura 2000 schlägt.

Mehr Infos gibt es auf: <https://www.ganz-meine-natur.bayern.de/natura-2000-staffellauf/>

YouTube: [Ganz meine Natur - YouTube](#)

Facebook: [Ganz meine Natur - Startseite | Facebook](#)

Instagram: [Ganz meine Natur \(@ganz.meine.natur\)](#) • [Instagram-Fotos und -Videos](#)



Wandern im Ilztal mit Mr. Goldsteig, Ziel Schloss Fürsteneck



Radfahren mit den Woidboyz durch Haidmühle & die Bischofsreuter Waldhufen



Umweltminister Glauber übergibt im NP Bayerischer Wald die Staffeln an Österreich und Tschechien (Foto: V. Bauer, ANL)



## Antragstellung im Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm (VNP)

In Niederbayern werden im Rahmen des VNP inzwischen über 12.600 ha landwirtschaftlich genutzte Flächen extensiv bewirtschaftet. Damit tragen bereits über 1.900 bäuerliche Familienbetriebe ganz wesentlich zur Bewahrung einer vielfältigen und artenreichen Kulturlandschaft bei. Dies stärkt nicht nur deren Artenreichtum, sondern auch deren Erholungswert für Einheimische und Gäste. Im Vordergrund stehen beim VNP u.a. die naturschonende Bewirtschaftung artenreicher Wiesen und Weiden, die Neuschaffung von Grünland sowie die Erhaltung von Streuobstbeständen.

**Ab 10. Januar bis einschließlich 23. Februar 2021 können wieder Anträge auf Teilnahme am VNP gestellt werden.**

Für nähere Informationen und fachliche Beratung stehen die unteren Naturschutzbehörden der Landratsämter und kreisfreien Städte zur Verfügung. Einzelheiten finden Sie auch im [Internet](#). Die VNP-Broschüre gibt es kostenfrei zum [Download und zur Bestellung](#).

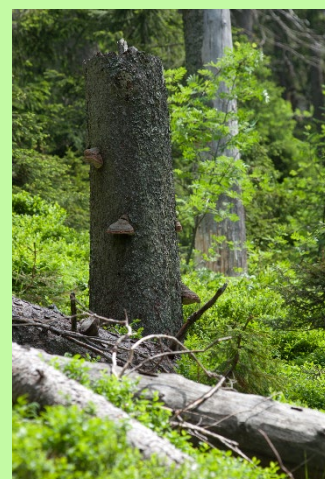


## Waldbesitzer als Naturschutzpartner

Waldbesitzer bewirtschaften und pflegen unsere Wälder und können dabei einen entscheidenden Beitrag zum Naturschutz leisten. Im Rahmen des Wettbewerbs „Naturschutzpartner Waldbesitzer“ hat Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber zehn Waldbesitzer ausgezeichnet, die sich besonders vorbildlich für die biologische Vielfalt und für die Entwicklung ökologisch wertvoller Wälder in Bayern einsetzen. Unter den Preisträgern befinden sich auch zwei niederbayerische Betriebe aus den Landkreisen Regen und Kelheim.

### [Weitere Informationen](#)

In diesem Zusammenhang verweisen wir auch noch einmal auf die Broschüre [„Naturschutz mit der Kettensäge“](#) der ANL, die praktische Tipps gibt, wie wichtige Strukturen und Lebensräume im Wirtschaftswald aktiv angelegt werden können.



*Totholz ist wichtiger Bestandteil artenreicher Wälder (Foto: W. Lorenz)*

## Blühpakt: Starterkits für 100 Kommunen

Der Bayerische Gemeindetag und der Bayerische Städtetag sind neue Partner der Blühpakt-Allianz. Zugleich wurde bei der feierlichen Unterzeichnung der Urkunde in Straubing das gemeinsame Projekt „Starterkit – 100 blühende Kommunen“ gestartet. Damit sollen hundert Städte, Märkte oder Gemeinden, die ihre Grünflächen naturnah und insektenfreundlich gestalten wollen, in den Genuss einer finanziellen Starthilfe von je 5.000 Euro kommen.

### [Mehr Informationen](#)



*Foto: StMUV*

## Bauboom in Niederbayern

Gerade auch in Niederbayern werden von vielen Gemeinden neue Baugebiete ausgewiesen. Hierbei geht es jedoch nicht nur um die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, sondern auch um die Frage, wie wir zukünftig leben und arbeiten wollen und wie Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft vermieden werden können.

Es gibt viele gute Beispiele für flächensparende Entwicklungen. Eines ist der [Umbau der ehemaligen Jugendherberge in der Gemeinde Mauth](#) (Landkreis Freyung-Grafenau) in Mietwohnungen für Senioren. Das [Flächensparmanagement der Regierung von Niederbayern](#) kümmert sich aktiv um dieses wichtige Thema. Doch nur gemeinsam können wir das Flächensparmanagement zum Erfolg führen.

Weitere Informationen zum Thema flächensparende Siedlungsentwicklung finden Sie im Nachschlagewerk "[Planungshilfen für die Bauleitplanung 2020/2021](#)" und in der Broschüre "[Grundstücke aktivieren – Wohnraum schaffen](#)".

Mehr Best-Practice-Bespiele in Niederbayern sind [hier](#) aufrufbar.



Ansicht des Gebäudes mit elf seniorengerechten Mietwohnungen (ehemalige Jugendherberge Mauth) vom Architekturbüro konzept+.

Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr



Grundstücke  
aktivieren –  
Wohnraum schaffen



leben  
bauen  
bewegen

## BayernTourNatur – jetzt auch mit Winterprogramm

Vogelbeobachtungen, Knospenbestimmungen, Biberexkursionen, Schneeschuh-Wanderungen, frostige Fotosafaris – das Winterprogramm der BayernTourNatur lässt uns am Zauber der kalten Jahreszeit aktiv teilhaben. Woche für Woche werden neue kreative Angebote hinzukommen. Ein Blick in den Veranstaltungskalender lohnt immer!

[Weitere Informationen](#)



Foto: StMUV

## Bayerischer Biodiversitätspreis „NaturVielfaltBayern“ 2022 ausgelobt

Der 7. Bayerische Biodiversitätspreis 2022 steht unter dem Motto „**Tiere der Nacht – Nacht-leben in der Natur**“. Prämiert werden sollen diesmal herausragende Beispiele zum Schutz der „Tiere der Nacht“. Ziel ist es, die besondere Rolle der nacht- und dämmerungsaktiven Arten wie Eulen, Fledermäuse und Nachtfalter in den Ökosystemen zu verdeutlichen und auf Veränderungen der Lebensräume hinzuweisen. Dabei kommt Projekten, die dem Erhalt und der Entwicklung von Lebensräumen oder der Anlage spezieller Habitat-Strukturen dienen, besondere Bedeutung zu.

Mit dem Preis soll das Bewusstsein für den Erhalt der Artenvielfalt gestärkt und das Engagement für dieses Anliegen anerkannt werden. Der Preis ist mit **15.000 Euro** dotiert und wird alle 2 Jahre verliehen. Bewerbungsfrist ist der 31. Januar 2022.

[Weitere Informationen](#)

Bayerischer Naturschutzfonds  
Stiftung des Öffentlichen Rechts

